

Protokoll

über die 22. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzten am Dienstag, den 4. November 2025, 18:00 Uhr, im Mehrzweckraum 1.2 des Stadthauses Laatzten, 1. OG, Marktplatz 2, 30880 Laatzten.

Anwesend:

vom Orsrat

Stuckenberg, Bernd
Guder, Siegfried
Asendorf, Michael
Dohmeier, Arne
Domdey, Heinz
Ebeling, Claudia
Haarmann, Ulrich
Matthies, Heinrich
Novak, David, Dr.
Rathjen, Klaus
Scholz, Carsten
Stendel, Hannelore
Weissleder, Dirk
Zietz, Harald

Ratsfrauen und Ratsherren

Picht, Rainer

von der Verwaltung

Bade, Nina	
Kara, Ali	für TOP 11.3
Schmidtman, Lena	
Schröder, Hauke	
Segert-Wust, Cathrin	Protokollantin
Sporleder, Jörg	für TOP 11.3

entschuldigt fehlen:

vom Orsrat

Funke-Bräuer, Martina
Kleen, Michael
Wetzel, Ralf

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 11.3. Baumfällungen für den Grundschulneubau im Langen Feld
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 26.08.2025
4. Anregung nach § 34 NKomVG
5. Bebauungsplan Nr. 26 "Neuer Schlag", OT Laatzten
- Aufstellungsbeschluss
6. Einfriedung des Schulgeländes der Albert-Einstein-Schule
- Umbau einer Rampe zur Treppe
- Beschluss über die Ausführung
7. Berufung und Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Laatzten
8. Berufung und Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Laatzten
9. Zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Straßen Am Wehrbusch und Ahornstraße
- Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke im Ortsrat Laatzten
- 9.1. Zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Straßen Am Wehrbusch und Ahornstraße
- Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke im Ortsrat Laatzten
- Stellungnahme der Verwaltung
14. Integriertes Handlungskonzept - 9. Fortschreibung
10. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
11. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 11.1. Information über die Auswertung von Geschwindigkeitsmesssystemen im Ortsteil Laatzten
- 11.2. Fällungen geschützter städtischer Bäume 2025
12. Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Stuckenberg eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird erweitert um

TOP 11.3 2025/265
Baumfällungen für den Grundschulneubau im Langen Feld

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen und nach TOP 1 behandelt.

sowie

TOP 14 2025/266
Integriertes Handlungskonzept – 9. Fortschreibung

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen und nach TOP 10 behandelt.

Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 11.3: **2025/265**
Baumfällungen für den Grundschulneubau im Langen Feld

Herr Schröder, Herr Sporleder und Herr Kara beantworten die Fragen der Anwesenden und stellen die akut vorzunehmenden Maßnahmen dar.

Herr Sporleder und Herr Kara verlassen die Sitzung.

zu Punkt 2:
Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Ein Anwohner erkundigt sich, wann die alten Radwege, beispielsweise an der Hildesheimer Straße, umgepflastert werden und beklagt sich über rüpelhaftes Fahren der Fahrradfahrenden. Herr Stuckenberg weist darauf hin, dass es sich hierbei um falsches Verhalten handle, was eine Angelegenheit der Polizei darstelle. Herr Scholz regt an, dass der Kommunale Ordnungsdienst nicht nur den ruhenden Verkehr kontrollieren solle. Herr Schröder erklärt, dass der Polizei für den fließenden Verkehr zuständig sei. Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass es sich bei der Hildesheimer Straße um eine Regionsstraße handle. Herr Zietz schlägt vor, Piktogramme zur Kennzeichnung des Fußgängerweges aufzubringen.

zu Punkt 3:
Kenntnisnahme des Protokolls vom 26.08.2025

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4:
Anregung nach § 34 NKomVG

2025/145

Frau Stendel und Herr Domdey äußern sich zur Sache. Herr Domdey kündigt an, in der kommenden Sitzung einen Antrag einzubringen.

Frau Bade erläutert den Kompromissvorschlag der Verwaltung.

Die Behandlung der Vorlage wird zurückgestellt.

zu Punkt 5:
Bebauungsplan Nr. 26 "Neuer Schlag", OT Laatzen
- Aufstellungsbeschluss

2025/232

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26, 3. Änderung „Neuer Schlag“ wird beschlossen, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnraumschaffung im Sinne des Erhalts der dörflichen Struktur und einer geordneten Umstrukturierung des Gebietes herzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich (s. Anlage 1) des Bebauungsplanes Nr. 26, 3. Änderung liegt im Ortsteil Laatzen und wird begrenzt:

- Im Norden durch die nördlichen Grenzen der Flurstücke 641/278, 642/279, 282/13, 282/11, Flur 5, Gemarkung Grasdorf,
- Im Westen durch die östliche Grenze der Straße Am Thie,
- Im Süden durch die nördliche Grenze Am Südtor,
- Im Osten durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 282/11, 288/59, 288/57, 289/26, 295/6, 296/120, Flur 5, Gemarkung Grasdorf.

Ziel der Planung ist es, eine geordnete städtebauliche Entwicklung vor dem Hintergrund des dörflichen Charakters zu ermöglichen. Dafür wird das Dörfliche Gebiet in ein Dörfliches Wohngebiet umgewandelt.

Das Verfahren soll im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB durchgeführt werden. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes ist nicht notwendig.

Beschluss: 12 JA-Stimmen
0 NEIN-Stimmen
2 Enthaltungen

zu Punkt 6:
Einfriedung des Schulgeländes der Albert-Einstein-Schule
- Umbau einer Rampe zur Treppe
- Beschluss über die Ausführung

2022/041/5

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Rampe vom Schulparkplatz der Albert-Einstein-Schule zum höher gelegenen Geh- und Radweg „Pinienweg“, Flurstück 79/6 der Gemarkung Grasdorf, Flur 3, entsprechend der Skizze der Anlage je zur Hälfte als Treppe und Rampe auszubilden.

Beschluss: einstimmig

**zu Punkt 7: 2025/234
Berufung und Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Laatzten**

Beschlussvorschlag:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis wird der Oberbrandmeister Ansgar Aselmeyer für die Zeit vom 01.12.2025 – 30.11.2031 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Laatzten ernannt.

Beschluss: einstimmig

**zu Punkt 8: 2025/235
Berufung und Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Laatzten**

Beschlussvorschlag:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis wird der Oberlöschmeister Jan Ollenschläger für die Zeit vom 01.12.2025 – 30.11.2031 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Laatzten ernannt.

Beschluss: einstimmig

**zu Punkt 9: 2025/149
Zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Straßen Am Wehrbusch und Ahornstraße
- Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke im Ortsrat Laatzten**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**zu Punkt 9.1: 2025/149/1
Zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Straßen Am Wehrbusch und Ahornstraße
- Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke im Ortsrat Laatzten
- Stellungnahme der Verwaltung**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

zu Punkt 14:
Integriertes Handlungskonzept - 9. Fortschreibung

2025/266

Herr Schröder erklärt die Vorlage.

Frau Stendel weist darauf hin, dass an der Albert-Schweizer-Straße / Marktstraße eine Spielfläche kommen sollte und möchte wissen, wie es darum steht.

Auf Anregung von Herrn Rathjen, die Mieterinnen und Mieter der Wohnscheibe in die weiteren Gestaltungsüberlegungen einzubinden, führt Herr Schröder aus, dass im Zuge der Gestaltung des Marktplatzes ein Beteiligungsprojekt durchgeführt wird und dass die Wohnscheibe in den Marktplatz eingebunden wird.

Beschlussvorschlag:

Das Integrierte Handlungskonzept der Sozialen Stadt „Laatzen-Mitte wird top“ – 9. Fortschreibung – wird beschlossen.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 10:
Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Sanierung der Talstraße – Anbindung der Masch

Bei einer Sanierung der Talstraße lässt sich wie bei allen Straßensanierungen eine Beeinträchtigung des Verkehrsflusses nicht vermeiden. Die Masch bleibt durch die flussaufwärts und flussabwärts gelegenen Brücken erreichbar.

Herr Guder weist darauf hin, dass es sich hierbei um Fußgängerbrücken handle, welche von landwirtschaftlichen Fahrzeugen nicht passiert werden können.

Beleuchtung an der Unterführung der Hildesheimer Straße Höhe Ahornstraße

Die Beleuchtung wird überprüft und ggf. durch die Stadt verbessert.

Zebrastreifen an der Grundschule am Langen Brink

Das Aufbringen von Zebrastreifen vor Schulen wird generell überprüft. Am Langen Brink befindet sich bereits eine Aufpflasterung, wo die Fahrenden ihre Geschwindigkeit drosseln müssen. Zudem sind Zebrastreifen in 30er Zonen nur in absoluten Ausnahmefällen möglich.

Machbarkeitsstudie Grundschule Grasdorf

Die Vorstellung der Ergebnisse erfolgt am 17.11. im Schulausschuss.

Nachrichtlich: Es ist angedacht, im Januar eine gemeinsame Sitzung des Ortsrates und des Schulausschusses durchzuführen, in welcher die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorgestellt werden.

Quartiersmanagement Alt-Laatzen

Das Projekt soll mit der AWO unter den bisherigen inhaltlichen und finanziellen Bedingungen bis Jahresende fortgeführt werden, ebenfalls soll der Mietvertrag bis Jahresende verlängert werden. Ab dem 01.01.2026 soll das Projekt im bisherigen Umfang für die Dauer eines Jahres ausgeschrieben werden. Wenn dies erfolgreich verläuft, soll auch der Mietvertrag für das Büro bis Ende 2026 verlängert werden. Zeitgleich wird das Ziel verfolgt, einen Förderverein zur weiteren Umsetzung und Entwicklung des Quartiersmanagements unter ehrenamtlicher Regie ab dem 01.01.2027 zu gründen.

Haushalt 2026: Ortsratsmittel

Die Einführung der Ortsratsmittel wird in 2026 nicht erfolgen, da noch zu viele rechtliche Fragen zu klären sind.

Biber am Stückenfeldteich

Der Zustand ist unverändert und wird regelmäßig überprüft. Vor Kurzem ist ein Baum in den Teich gefallen.

Grünflächenkataster

Das Grünflächenkataster, welche die Datengrundlage für das Baumkataster bildet, wird in der Sitzung des Ausschusses für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz am 11.11. vorgestellt.

zu Punkt 11: Mitteilungen des Bürgermeisters

**zu Punkt 11.1: 2025/247
Information über die Auswertung von Geschwindigkeitsmesssystemen im Ortsteil Laatzen**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 11.2: 2025/229
Fällungen geschützter städtischer Bäume 2025**

Frau Bade beantwortet die Fragen der Anwesenden.

Mehrere Anwesende bezweifeln die Notwendigkeit, die Robinie an der Hildesheimer Str. 139 B zu fällen und bitten um Klärung. Zudem möchte Frau Müller wissen, welchen Ertrag das Holz des Baumes bringt und ob damit neue Bäume finanziert werden können.

Nachrichtlich: Die Robinie ist nicht versehentlich auf die Fällliste gelangt. Nach der Begutachtung des Baumes durch den städtischen Gärtnermeister gehen aufgrund von Totholz im Kronenbereich, einem kritischen Zwiesel im Stammbereich und problematischem Wurzelwuchs in der Summe so viele Gefährdungen von dieser Robinie aus, als dass eine Fällung aus Verkehrssicherungsgründen begründet ist.

Allein die Expertise des städtischen Mitarbeiters ist ausreichend, damit der Baum zur Fällung vorgesehen und mit der vorgelegten Liste berichtet wird. Die Stadt Laatzen verkauft kein Holz, da keine Kapazitäten für die Aufarbeitung des Holzes in einen verkaufbaren Zustand und für den Verwaltungsaufwand, welchen ein Verkauf mit sich bringen würde, vorhanden sind. Das Holz von gefällten Bäumen wird größtenteils zum Kompostplatz gebracht, wo es in regelmäßigen Abständen von einem Versorger gehäckselt wird. Dieser Verrechnet den Wert der Holzschnitzel mit den Abfuhrkosten für die Entsorgung der restlichen Sachen auf dem Platz. Mit den Hackschnitzeln wird jedoch kein Betrag erwirtschaftet, der zur Finanzierung von Neupflanzungen verwendet werden kann. Manchmal häckselt die Stadt die Bäume auch vor Ort und belässt die Schnitzel in den Grünanlagen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Weitere mündliche Mitteilungen

Tiefbaumaßnahmen

- Instandsetzung der Wegeoberfläche im Deichweg bis Ende 2025 (Grasdorf)

Bebauungsplanänderung

Der Stadt Laatzen liegt ein Antrag vor, eine Bebauungsplanänderung anzustreben. Es handelt sich um das Gebiet zwischen dem H4-Hotel und dem Leineforum, also der sogenannten Wanderdüne. Das Gebiet soll in ein urbanes Gebiet geändert werden, um eine flexible Mischung aus Wohnen, Hotelnutzung und Räumlichkeiten für eine Kurzzeit-Reha zu ermöglichen.

zu Punkt 12:

Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Herr Matthies hat sich im Vorlauf der Sitzung telefonisch danach erkundigt, wieviel die Poller am Alten Markt gekostet haben. Frau Bade informiert, dass die Materialkosten 372,33 Euro betragen.

Frau Stendel möchte wissen, wie der Sachstand zur Bebauung des Hellux-Geländes ist. Frau Bade erklärt, dass der Projektentwickler das Projekt weiterhin realisieren wolle und bis Mitte 2026 eine Projektbindung bestehe. Die notwendige Folgekostenrechnung werde am 11. November in der Sitzung des Ausschusses für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz vorgestellt.

Frau Stendel erkundigt sich nach dem Sachstand des Bolzplatzes am Kreuzweg. Frau Bade führt aus, dass hier ein Fußballkäfig wie auf dem Marktplatz installiert werden könne, dieser jedoch aufgrund der Größe des Platzes nur an einer Stelle passen würde. Zur Installation müsste die Asphaltfläche entfernt werden, was aus Personalmangel jedoch noch nicht erfolgt sei. Der finanzielle Aufwand werde bei mindestens 50.000 Euro liegen. Frau Stendel verweist auf den bestehenden Beschluss des Ortsrates.

Nachrichtlich: Das Vorhaben wird wieder aufgenommen.

Frau Stendel bittet um die Information, wann die Herrichtung des Kreisels an der Gutenbergstraße / Mergenthalerstraße vorgesehen sei. Frau Bade berichtet, dass die Herrichtung nicht vorgesehen sei, da es sich hierbei um eine freiwillige Leistung handle, die nur auf Antrag möglich sei. Sie führt aus, dass der Asphalt aufgebrochen werden und die Fläche entsiegelt werden müsste. Zudem verweist sie auf die dann anfallenden Pflegekosten.

Herr Scholz beschwert sich darüber, dass in der Birkenstraße durch einen Autohändler wiederholt Autos ohne TÜV abgestellt würden. Frau Bade erklärt, dass die Stadt am Thema dran sei und Unterlassungsverfügungen gegen den Händler ausstelle. Diesem drohe ggf. ein Zwangsgeld in Höhe von 5.000 Euro.

Herr Domdey beklagt Vandalismus im Park der Sinne und erkundigt sich nach den Plänen für das Amano-Gelände. Frau Bade berichtet, dass der Auftrag zur Reparatur des Zauns erneuert worden sei. Darüber hinaus gebe es seitens der Stadt Laatzten erste Überlegungen, die Fläche von einem privaten Investor entwickeln zu lassen. Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten sei diese Idee bislang nicht priorisiert bzw. weiterverfolgt worden. Der nächste Schritt sei die Erarbeitung einer Projektskizze. Diese solle die Rahmenbedingungen wie etwa die Berücksichtigung der sportlichen Angebote definieren und die Basis für die politischen Beratungen bilden. Nach Einigung von Stadt und Politik über die Projektskizze könne der Abriss des Amano forciert werden.

Herr Guder weist darauf hin, dass im Bereich Bergdahle/Heckenweg/Urnenfeld seit Wochen ein Baucontainer stünde und erkundigt sich, ob hier die Einrichtung eines einseitigen Parkverbots möglich sei.

Nachrichtlich: Die Situation ist der Stadt nicht bekannt. Sie wird vom Kommunalen Ordnungsdienst geprüft, ggf. werden Maßnahmen eingeleitet.

Herr Guder beklagt sich, dass das Parkverbot für LKW in der Alten Rathausstraße nicht eingehalten werde.

Nachrichtlich: Im Bereich des Parks existiert ein eingeschränktes Halteverbot von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr für LKW über 3,5 t. Der KOD wird angewiesen, vereinzelt Frühdienste durchzuführen, die Einhaltung zu überprüfen und ggf. Verwarnungen auszusprechen.

Herr Picht wünscht sich, dass freiwilliges Engagement wie die Müllsammel-AG in Alt-Laatzten in den Gremien positive Erwähnung finden möge.

Herr Guder erkundigt sich, ob es rechtens sei, dass für das Aufhängen des Banners für das Oktoberfest in Alt-Laatzten eine Gebühr von 20 Euro erhoben wurde.

Nachrichtlich: Ja, für die Sondernutzung sind Gebühren in Höhe von 10 € festgesetzt worden. (§ 10 SoNuS i.V.m. §§ 1, 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen in öffentlichen Straßen in der Stadt Laatzten (SoNuGebS) werden Sondernutzungsgebühren nach dem Gebührentarif Nr. 16 zur SoNuGebS

erhoben). Für die straßenverkehrsbehördliche Anordnung wurde eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 40 € festgesetzt.

Herr Matthies beklagt den Wegfall der Altkleidercontainer. Herr Domdey verweist auf eine entsprechende Richtlinie der Europäischen Union.

Ortsbürgermeister Stuckenberg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:40 Uhr.

**Bernd Stuckenberg
Ortsbürgermeister**

**Nina Bade
Ortsratsbetreuerin**

**Cathrin Segert-Wust
Protokollantin**